

26. Februar 1941.

Münster (Westf.), den
Fürstenbergstr. 12
Fernruf 20585

17/41 ST/H

Ist. Nr. Herrn

Regierungsrat a.Kr. Dr. E. Rieger

Münster in Westfalen

Gartenstr. 5.II.

Verehrter Herr Kollege!

Darf ich mich nach dem Stande Ihres Manuskriptes erkundigen. Da wir kürzlich einen Band der "Schriften" herausgebracht haben, wäre es ganz erwünscht, demnächst den Ihrigen anschließen zu können, wie wir vorsahen. Hoffentlich hat Ihnen Ihre militärische Hauptbeschäftigung die nötige Zeit gelassen, um die Arbeit abzuschließen.

Ferner möchte ich Ihnen vorschlagen, daß Sie für das Manuskript der Edition der Habsburger und Kiburger Urkunden zur Beschleunigung der Arbeit nach Möglichkeit gute Drucke zugrundelegen. Wir könnten voraussichtlich in nächster Zeit gut Photokopien aus den Druckwerken herstellen, und ich bitte, mir zu diesem Zweck eine Liste der in Betracht kommenden Drucke zu schicken. Für die Kiburger haben Sie wohl Ihrem Buche eine solche beigegeben. Vielleicht besitzen Sie davon einen Durchschlag.

Handwritten note: Es wäre mir sehr lieb, wenn Sie die Drucke, die Sie für die Edition der Habsburger und Kiburger Urkunden zugrundelegen, mir zu diesem Zweck zu schicken. Ich würde dann sehr dankbar sein, wenn Sie mir auch einen Durchschlag der Liste der Drucke schicken könnten, die Sie für die Edition der Kiburger Urkunden beigegeben haben.

Mit kollegialer Begrüßung

Heil Hitler!

Ihr